02 Beteiligungsmanagement

Erfurt
LANDESHAUPTSTADT
THÜRINGEN
Der Oberbürgermeister

Titel der Drucksache:

Feststellung des Jahresabschlusses 2024 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH

Drucksache	0122/25
Stadtrat	Entscheidungsvorlage öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Dienstberatung OB	19.05.2025	nicht öffentlich	Vorberatung
Ausschuss für Wirtschaft und Beteiligungen	04.06.2025	öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	25.06.2025	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

01
Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH mit einer Bilanzsumme von 333.966.680,76 Euro und einem Jahresüberschuss von 26.136.377,81 Euro wird festgestellt.

02
Der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2024 mit einer Bilanzsumme von 917.123.137,36 Euro sowie einem Konzernjahresüberschuss von 47.439.426,74 Euro wird gebilligt.

03
Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2024 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH in Höhe von 26.136.377,81 Euro wird wie folgt verwendet:

- brutto 4.000.000,00 Euro werden an die Landeshauptstadt Erfurt ausgeschüttet.
- 19.886.213,96 Euro werden in die anderen Gewinnrücklagen der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH eingestellt.
- 2.250.163,85 Euro werden auf neue Rechnung vorgetragen.

Der auszuschüttende Betrag ist gem. § 20 des Gesellschaftsvertrages der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH vier Wochen nach Beschlussfassung durch die Gesellschafterversammlung der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH fällig.

© Stadt Erfurt

04
Der Geschäftsführer der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH, Herr Peter Zaiß, wird für das Geschäftsjahr 2024 entlastet.

05
Der Aufsichtsrat der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH wird für das Geschäftsjahr 2024 entlastet.

06
Als Abschlussprüfer der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH für die Prüfung des Jahresabschlusses 2025 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH einschließlich der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz sowie für die Prüfung des Konzernabschlusses 2025 wird die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Leipzig, bestellt. Der Prüfungsbericht ist der Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt auch in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

19.05.2025, gez. A. Horn
Datum, Unterschrift

© Stadt Erfurt

Nachhaltigkeitscontrolling	[X] Nein [ ] Ja, siehe Anlage	**Demografisches Controlling**	[X] Nein [ ] Ja, siehe Anlage
Finanzielle Auswirkungen	[ ] Nein [X] Ja → ↓	**Nutzen/Einsparung**	[ ] Nein [ ] Ja, siehe Sachverhalt Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)
Deckung im Haushalt	[ ] Nein [X] Ja	**Gesamtkosten**	**EUR**

↓

	2025	**2026**	**2027**	**2028**
Verwaltungshaushalt Einnahmen	3.367.001,82 EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR

[ ] **Deckung siehe Entscheidungsvorschlag**

Fristwahrung

[X] Ja [ ] Nein

Anlagenverzeichnis

Anlage 1 - Erläuterungen zum Jahresabschluss 2024*

Anlage 2 - Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2024*

Anlage 3 - Teilbericht über die Erweiterung der Abschlussprüfung - Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung (§ 53 HGrG) *

Anlage 4 - Bericht über die Prüfung des Konzernabschlusses zum 31.12.2024 und des Konzernlageberichtes für das Geschäftsjahr 2024*

Anlage 5 - Auszug aus dem Protokoll der 164. Aufsichtsratssitzung der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH vom 16.05.2025 - Empfehlungsbeschlüsse - **vertraulich* -** wird nachgereicht

***Anlagen 1 bis 5 – nur für Stadtratsmitglieder und sachkundige Bürger WuB**

Sachverhalt

Auf der Grundlage des Stadtratsbeschlusses 0170/24 vom 14.08.2024 und des Gesellschafterbeschlusses vom 29.08.2024 wurde durch den Aufsichtsratsvorsitzenden der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH (SWE GmbH) die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beauftragt, den Jahresabschluss zum 31.12.2024 unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 gem. § 316 und § 317 HGB zu prüfen. Der Prüfungsauftrag umfasste auch die Feststellungen nach § 53 HGrG.

© Stadt Erfurt

Nach dem Ergebnis der Prüfung vermittelt der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024 unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft, entspricht den gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Für Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht wurde mit Datum vom 11.04.2025 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Die gem. § 53 HGrG durchgeführte Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung hat keine Beanstandungen ergeben.

Die Feststellung des Jahresabschlusses 2024 wird empfohlen.

Die SWE GmbH kann auf ein ereignisreiches, wirtschaftlich stabiles und insbesondere erfolgreiches Geschäftsjahr 2024 zurückblicken.

In Anbetracht der weiterhin bestehenden Herausforderungen (z. B. Energie- und Mobilitätswende, Digitalisierung) wurden die Ertüchtigung und der Ausbau der bestehenden Infrastruktur forciert, die Entwicklung neuer Geschäftsfelder (u. a. Dekarbonisierung der Fernwärme, Errichtung einer Power-to-Heat-Anlage sowie von Erneuerbare Energien-Anlagen, Glasfaserausbau) wieder stärker in den Fokus gerückt sowie die digitale Transformation (u. a. S/4HANA, S/4Hana Utilities) fortgesetzt.

Die SWE GmbH schließt das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresüberschuss von 26.136 TEUR (Vorj. 23.915 TEUR) ab. Damit lag das erwirtschaftete Ergebnis um 24.942 TEUR deutlich über dem geplanten Ergebnis (1.194 TEUR). Wesentlich für das gegenüber dem Plan 2024 bessere Jahresergebnis waren Sondereffekte innerhalb des Beteiligungsergebnisses. Dies resultiert einerseits aus höheren Beteiligungserträgen, insbesondere aus der Ergebnisabführung der SWE Energie GmbH aufgrund höherer Rohmargen aus Handelsaktivitäten, gestiegener vermiedener Netznutzungsentgelte und diverser Kosteneinsparungen. Andererseits liegen die Aufwendungen aus der Verlustübernahme der EVAG aufgrund von höheren Finanzhilfen des Bundes für den finanziellen Ausgleich des Deutschlandtickets sowie gegenüber dem Plan höheren Finanzhilfen des Freistaats Thüringen deutlich unter dem geplanten Niveau. Des Weiteren erfolgte die Auflösung von Steuerrückstellungen bei der SWE GmbH aus Vorjahren.

Zum 31.12.2024 weist die SWE GmbH eine Bilanzsumme von 333.967 TEUR (Vorj. 311.610 TEUR) aus. Die Entwicklung der Vermögens- und Kapitalstruktur ist bei einer Erhöhung der Bilanzsumme um 22.357 TEUR bzw. 7,2 % unter anderem von der positiven Ergebnisentwicklung geprägt.

In 2024 wurden insgesamt 10.652 TEUR investiert, davon 10.525 TEUR in die Finanzanlagen.

Die Eigenkapitalquote liegt bei 80,1 % (Vorj. 77,8 %). Die Vermögenslage ist insgesamt als geordnet anzusehen.

Der Konzern schließt das Geschäftsjahr 2024 mit einem Konzernjahresüberschuss von 47.439 TEUR (Vorj. 22.712 TEUR) und einem Bilanzgewinn von 38.213 TEUR (Vorj. 29.803 TEUR). Über die Gesamtheit aller Kompetenzfelder erzielte die SWE Gruppe Umsatzerlöse inkl. Finanzhilfen und Zuschüsse von 569 Mio. EUR (Vorj. 665 Mio. EUR). Das stellt einen Rückgang

gegenüber dem Vorjahr um 14,4 % dar. Investiert wurden 78 Mio. EUR (Vorj. 71 Mio. EUR), vorrangig in den Kompetenzfeldern Versorgung und Mobilität.

Die Feststellungen im Rahmen der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gem. § 53 HGrG ergaben keine Beanstandungen. Die Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2024 werden empfohlen.

Als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2025 soll die Deloitte GmbH, Leipzig, bestellt werden.

Der Aufsichtsrat hat am 16.05.2025 den Jahresabschluss 2024 beraten und die entsprechenden Empfehlungsbeschlüsse an die Gesellschafterversammlung gefasst.

© Stadt Erfurt